

Bis 30. April bewerben

GVB >

Pressemitteilung

Bayerische Volksbanken und Raiffeisenbanken schreiben Journalistenpreise 2019 aus

10.01.2019

München, 10. Januar 2019 – Die bayerischen Volksbanken und Raiffeisenbanken loben auch im neuen Jahr wieder drei Preise für hochwertigen Journalismus aus. Journalisten können bis zum 30. April Beiträge einreichen, die vergangenes Jahr in Print- und Online-Medien erschienen oder im Fernsehen und Radio gelaufen sind.

Ausgeschrieben werden

- der **Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Preis** zum Thema Wirtschaftliche Bildung (8.000 Euro),
- der **Hermann-Schulze-Delitzsch-Preis** zum Thema Verbraucherschutz (8.000 Euro) und
- der **Förderpreis für junge Journalisten zum Thema Digitalisierung** (4.000 Euro).

Bewerben können sich Mitarbeiter von Medienhäusern mit Sitz in Bayern, Korrespondenten mit Redaktionsbüros im Freistaat sowie freie Journalisten mit Wohnsitz oder Arbeitsplatz in Bayern. Darüber hinaus können Verleger, Chefredakteure sowie Ressortleiter Vorschläge einreichen. Der Förderpreis richtet sich an Nachwuchsjournalisten, die sich zum Erscheinungszeitpunkt der eingereichten Arbeit in einer journalistischen Ausbildung (Volontariat, Journalistenschule, Universität) befunden haben oder deren journalistische Ausbildung noch nicht länger als zwei Jahre zurückliegt.

Die Teilnehmer können ihre Unterlagen online unter <https://www.gv-bayern.de/journalistenpreise> einreichen. Hier finden sich auch alle Bewerbungsmodalitäten und rechtliche Hinweise. Die Bewerbungen werden von einer Experten-Jury gesichtet und bewertet. Die Bekanntgabe der Preisträger erfolgt am 27. September 2019 im Literaturhaus München.

Kontakt

Florian Ernst

Pressesprecher

Telefon 089 2868-3401

Fax 089 2868-3405

E-Mail fernst@gv-bayern.de

GVB >

Pressemitteilung

10.01.2019